

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 56 (1985)
Heft: 7

Rubrik: Aus dem Zentralvorstand VSA : Jahresversammlung 1986 in Küssnacht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Zentralvorstand VSA

Jahresversammlung 1986 in Küssnacht

Erstmals unter der Leitung von Vereinspräsident *Martin Meier* trat der Zentralvorstand VSA in der neuen Zusammensetzung am 24. Juni 1985 in Zürich zur ersten Sitzung der Amtsperiode 1985/89 zusammen. Die Konstituierung erbrachte keine Änderungen: Der Kleine Vorstand (Aus- schuss) wird von Präsident Martin Meier, Vizepräsident Fritz Müller, Quästor Karl Freitag und ZV-Mitglied Anita Witt gebildet.

Wahl der Kommissionen

Nach der Aufnahme neuer Mitglieder in den VSA wählte der ZV für die neue Amtsperiode die Mitglieder der ständigen Kommissionen. Diese Kommissionen setzen sich wie folgt zusammen:

Kommission Heimerziehung

Christian Bärtschi (Präsident), Claus Pfalzgraf, Fritz Schmied, Paul Sonderegger, Hans Stalder, Heidi Tootill, Rudolf Vontobel.

Altersheimkommission

Peter Bürgi (Präsident), Kurt Buchter, An- nemarie Luder, Oskar Meister, Erwin Rieben, Ernst Schär.

Fachblattkommission

Max Stehle (Präsident), Alfred von Ballmoos, Hans Peter Gäng, Fritz Seifert, Fritz Steinmann.

Absägetenkommission

Rudolf Vogler (Präsident), Walter Egli, Dr. H. Bollinger.

Jahresversammlung 1986

Über Inhalt und Form der Jahresversammlung 1985 in Chur herrschte im Zentralvorstand nur eine Meinung: Die Veranstaltung darfals in jeder Beziehung gelungen bezeichnet werden! Die Region Graubünden hat sich in vorbildlicher Weise eingesetzt. Auch der Ausgabenüberschuss ist wesentlich ge- ringer als budgetiert. Die Jahresversammlung 1986 findet *am 14. und 15. Mai* in Küssnacht am Rigi statt, was die Vereinsmitglieder vormerken wollen. Das Zentrum «Monsejour» ist bereits reserviert. Mit den nötigen Vorbereitungsarbeiten sind der KV und die Geschäftsstelle beauftragt. Alle wesentlichen Entscheide sollen im Kontakt mit der gastgebenden Region Zentralschweiz getroffen werden.

Kursprogramm 86 genehmigt

Mit Einmuth genehmigte der ZV das von Frau Dr. Imelda Abbt vorgelegte und erläuterte Kursprogramm 1986, das zu gegebener Zeit im Vereinsblatt publiziert wird. Im kommenden Jahr wird die Leiterin des Kurswesens VSA einen mehrwöchigen Studienurlaub antreten, welchem der Kleine Vorstand bereits zu Beginn dieses Jahres zugestimmt hat. Auf seinem Programm hat

der Kleine Vorstand auch eine Klausur- gung, die im August in Luzern durchgeführt wird.

Massnahmenpaket II

Der VSA beteiligt sich an der Vernehm- lassung über das Massnahmenpaket II der geplanten Aufgabenverteilung zwischen Bund und Kantonen, wie er bereits im Jahr 1980 auch zum Paket I Stellung genommen hat. Mit einigen redaktionellen Änderungen wurde der vorgelegte Entwurf der Stellung- nahme II vom ZV einstimmig gebilligt. Mit den Vorschlägen der eidgenössischen Studienkommission zum Thema «Soziale Si- cherheit» (Invalidenversicherung/Altershil- fe) kann sich der Vorstand nicht befreunden.

Neue Teilzeitstelle

Schon im November 1984 fasste der ZV den Beschluss, in der Zentrale des VSA eine neue Teilzeitstelle für den Bereich Fachblattre- daktion/Dokumentation zu schaffen. Für diese Teilzeitstelle wählte der Kleine Vor- stand nach vorgängiger Konsultierung des Präsidenten der Fachblattkommission Frau *Doris Rudin*, geb. 1957, mit Amtsantritt am 1. Juli 1985. Die neue Mitarbeiterin wird sich mit dem bisherigen Redaktor des Ver- einsblattes in die Aufgabe teilen. Die nächste Sitzung des Zentralvorstandes findet am 17. September 1985 statt.

Neue Mitglieder VSA

Einzelmitglieder

Frei-Kopp Elisabeth, Altersheim Jakobus- haus, 4441 Thürnen; Gysin Ralph, Land- heim Erlenhof, 4153 Reinach.

Mitglieder von Regionen

Region Bern

Ludi Niklaus, Dr. phil., 3012 Bern, Ausbil- dungsleiter BFF; Stucki-Thöni Werner und Brigitte, Altersheim, 3510 Oberdiessbach; Reber Hans und Lydia, Altersheim Spital- ackerpark, 3013 Bern.

Region Zentralschweiz

Willi Emma, Alterswohnheim Wesemlin, Kapuzinerweg 14, 6006 Luzern; Gut Franz und Nelly, Altersheim Hofmatt, 6415 Arth; Wechsler Josef und Marie-Theres, Sunne- hof, 6405 Immensee.

Heime

Wohntrainingsgruppe für Geistigbehinder- te, Ruhbergstr. 19, 9000 St. Gallen; Departement des Innern, Sekretariat, Bahnhofstr. 15, 6430 Schwyz; Wohnpark Elfenau, Al- terszentrum, Elfenauweg 50, 3006 Bern; Alters- und Pflegeheim Grünegg, 8636 Wald; Alters-Wohnheim Rosengarten, Bas- selstr. 73, 4500 Solothurn.

Seit 25 Jahren tun wir genau das, wozu Ihnen die Zeit fehlt, weil Sie zuwenig qualifiziertes Spitalpersonal haben: Personal suchen.

Gerade wenn es in einem Spital zu Engpässen kommt, weil Krankenschwestern, Hebammen oder Röntgen- assistenten, Laboranten und Physiotherapeuten fehlen, ist es wichtig, dass man nicht noch mit zusätzlichen Arbei- ten belastet wird.

Seit 25 Jahren bearbeiten wir die Bewerbungen des aus- ländischen Personals für Spitäler, beraten und betreuen die Vermittelten und Stellen- suchenden und holen bei Arbeitgebern die Referen- zen ein. Als spezialisierte Fachstelle begutachten wir ausländische Diplome und Fähigkeitsausweise.

Wir informieren Sie gerne über unsere Leistungen und Vermittlungsbedingungen. Unsere neue Dienstleistung: Vermittlung von qualifizier- tem Schweizer Spitalper- sonal!



SVAP

Schweiz. Vermittlungsstelle für qualifi- ziertes ausländisches Spitalpersonal, Wein- bergstrasse 29, CH-8006 Zürich, Telefon 01/252 52 22 (Paritätische Stellenvermitt- lung der VESKA, des SBK, des Schweizeri- schen Fachverbandes des medizinisch- technischen Laborpersonals, der Schweize- rischen Vereinigung technischer Röntgen- assistantinnen und des Schweizerischen Hebammenverbandes).